

## **Peez, Georg (Hrsg.) (2008): Bewerten und Beurteilen im Kunstunterricht. Modelle und Unterrichtsbeispiele zur Leistungsmessung und Selbstbewertung**

Julia Theis



Wie kann und sollte im Kunstunterricht bewertet und benotet werden? Auf diese Frage geben die 28 Beiträge, die Georg Peez in der Publikation zusammengestellt hat, vielfältige Antworten. Den theoretischen Rahmen bildet ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Methodik zur Leistungsbewertung im Fach Kunst, den Reflexionen zur Funktion von Bewertungen und Beurteilungen abrunden. Anschließend werden Methoden, die sich in der unterrichtlichen Praxis bewährt haben, anhand von konkreten Unterrichtsentwürfen aus den Klassenstufen 3 bis 13 dargestellt und erläutert. Zu den Methoden zählen beispielsweise die Portfolio-Methode, die Werte-Station oder der Präsentationskompass zur kriterienorientierten Bewertung. Bewertungen und

Beurteilungen im Kunstunterricht müssen nach Peez vier Kriterien erfüllen: Pluralität der Bewertungsmethoden, Berücksichtigung des Kontextes, Transparenz des Beurteilungsprozesses für alle Beteiligten und Motivation zur Weiterarbeit. Peez orientiert sich an diesen Kriterien und verwendet sie als Leitmotive für seine Publikation. Das bedeutet, die dargestellten Unterrichtsmethoden und die Inhalte der Unterrichtsentwürfe sind sehr verschieden und spiegeln damit die gegenwärtige Vielfalt in der Kunstpädagogik wider (Pluralität). Da eine Bewertungsmethode nur schwer nachvollziehbar ist, wenn der Kontext außer Acht gelassen wird, weisen fast alle Beiträge einen konkreten Praxisbezug auf (Kontext). Neben der Einbettung in einen Kontext ist es für Georg Peez ebenso wichtig, die Schwierigkeiten und Herausforderungen, die eine Bewertungsmethode mit sich bringt, zu thematisieren (Transparenz). Grundsätzlich wird in dieser Publikation die Haltung deutlich, dass Bewertung und Beurteilung nicht als belastender Zwang im Kunstunterricht wahrgenommen werden sollten, sondern als Bereicherung, denn sie tragen zur Förderung der ästhetischen Urteilsbildung der Lernenden bei (Motivation). Insgesamt gibt die Publikation einen reflektierten und gleichzeitig praktischen Einblick in die Thematik des Bewertens und Beurteilens und eignet sich daher besonders im vorbereitenden Studium für das Praxissemester oder als Vorbereitung für das Referendariat.

Seelze: Klett / Kallmeyer, ISBN: 978-3-7800-4918-6, 28,95€

Quelle: <https://blogs.uni-paderborn.de/kunstdidaktik/bewaehrtes/#peezbeurteilen>